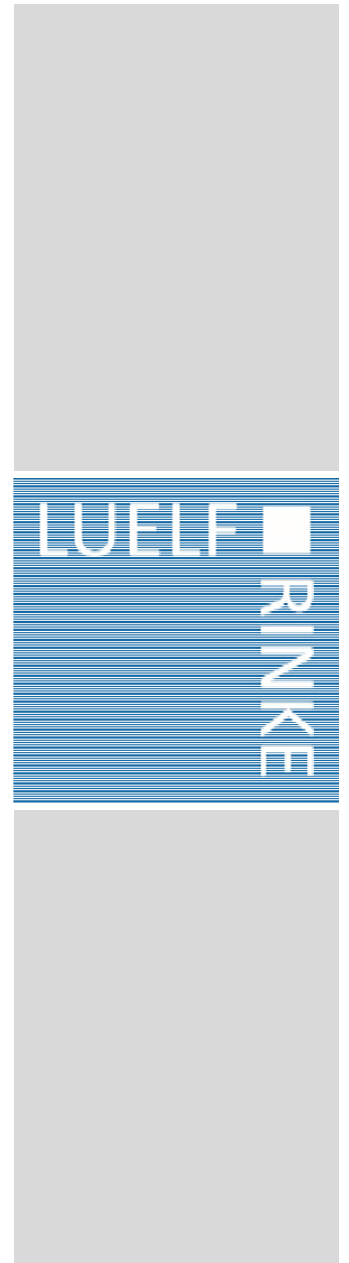


Brandschutzbedarfsplan der Stadt Coesfeld

2. Fortschreibung

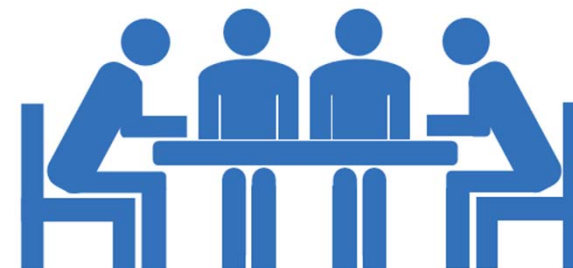
LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH

www.luelf-rinke-sicherheitsberatung.de



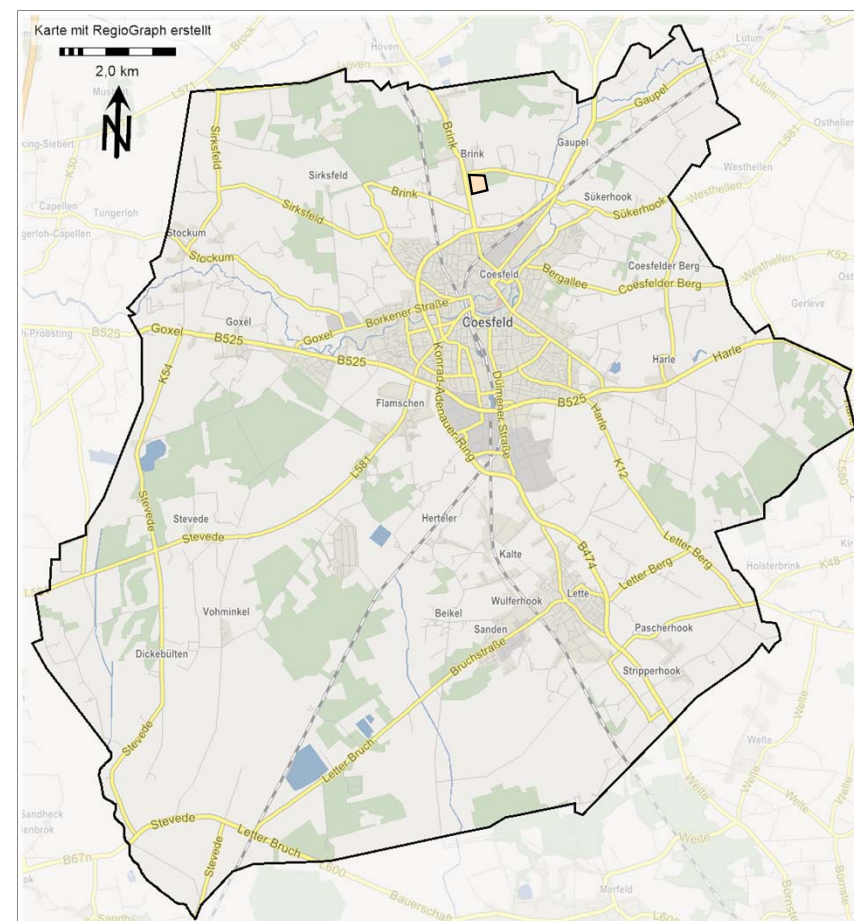
Einleitung

- Gemäß **BHKG** ist **Aufstellung und regelmäßige Fortschreibung von Brandschutzbedarfsplänen** Aufgabe der Kommune, die unter Beteiligung der Feuerwehr erfolgt
- Bedarfsplan definiert in **kommunaler Eigenverantwortung** sowohl das Schutzziel als auch den zur Erreichung dieses Ziels erforderlichen Umfang der kommunalen Feuerwehr
- **Projektgruppe** zur Bedarfsplanung hat in regelmäßigen Abstimmungstreffen, unter fachlicher Moderation und Beratung der LUELF & RINKE Sicherheitsberatung, elementare Fragestellungen im Rahmen der Bedarfsplanung behandelt
- § 10 BHKG: verpflichtet Stadt Coesfeld zur **Unterhaltung einer ständig besetzten Feuerwache** mit in der Regel 6 Funktionen rund-um-die-Uhr, bei **entsprechender Leistungsfähigkeit** der Freiwilligen Feuerwehr kann von dieser Verpflichtung **auf Antrag befreit** werden



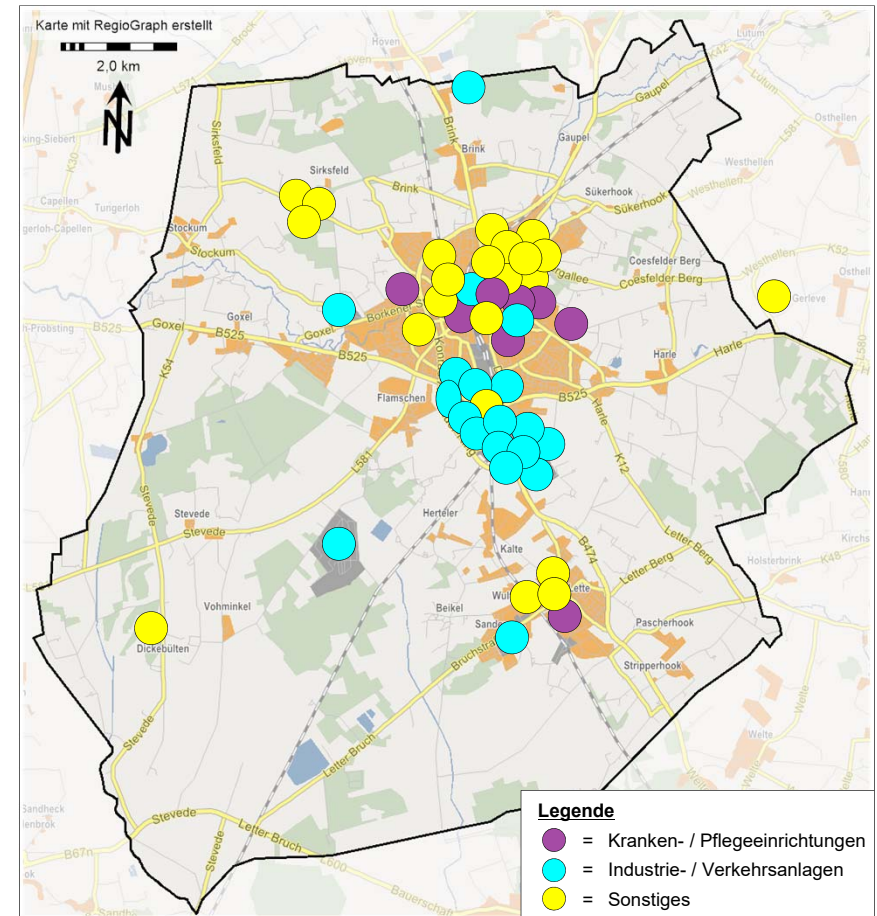
Risikostruktur – Bebauungsstruktur

- Eine Einstufung in Planungsklassen erfolgt nur für Bereiche außerhalb der Siedlungsbereiche von Coesfeld und Lette
- Die Planungsklassen spiegeln die Struktur der (allgemeinen) Bebauung des jeweiligen Gebiets wider
- Im Innenstadtbereich sind viele Objekte vorhanden, bei denen der 2. Rettungsweg nur mit Rettungsgeräten der Feuerwehr sichergestellt werden kann



Risikostruktur – Besondere Objekte

- Im Stadtgebiet befinden sich neben der allgemeinen Bebauung verschiedene Sonderobjekte, die spezielle Anforderungen an die Feuerwehr stellen
- Diese Sonderobjekte sind **über das gesamte Stadtgebiet verteilt**, mit einem **Schwerpunkt im Stadtzentrum**

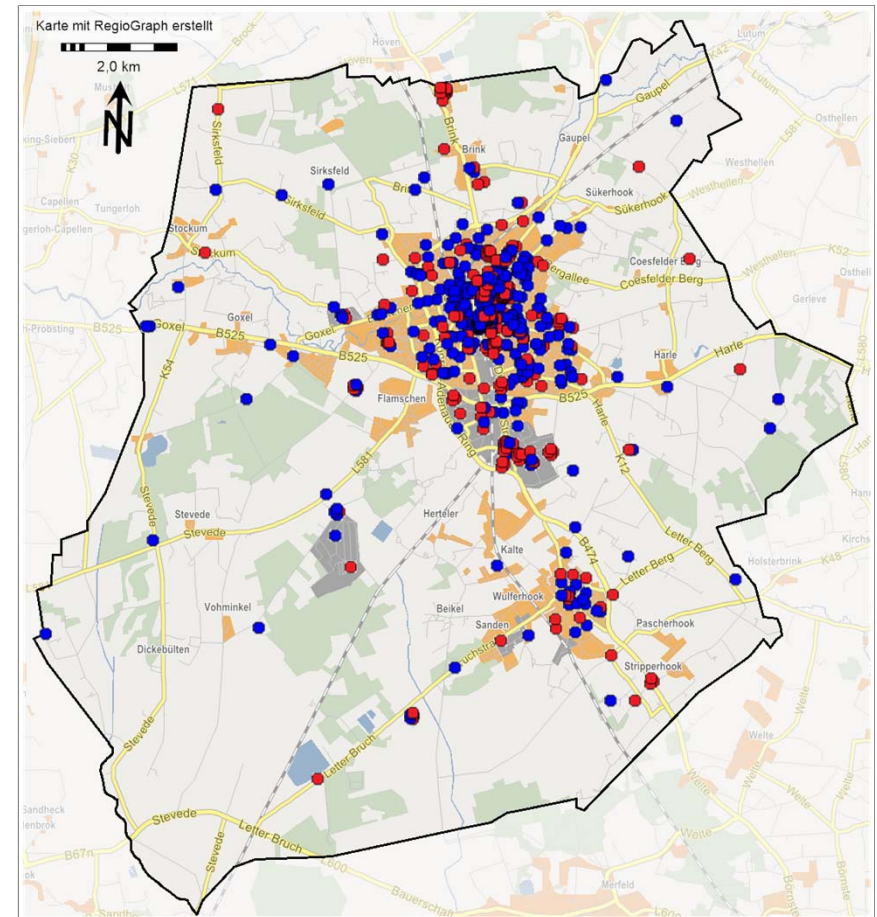


Risikostruktur – Einsatzstellenverteilung

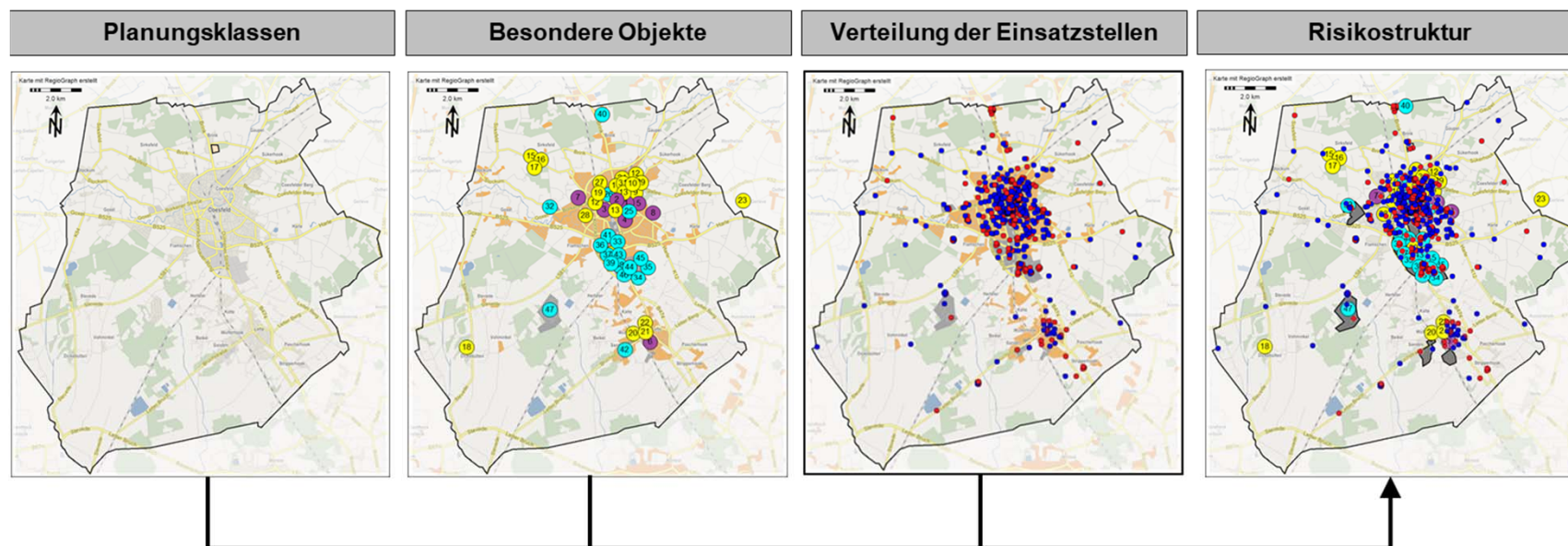
- Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt **tendenziell steigende Einsatzzahlen**
- Die georeferenzierte Darstellung von Einsatzstellen zeigt eine Verteilung über alle Stadtteile
- Die Einsatzstellen-Häufung gleicht in etwa den Siedlungsschwerpunkten. Der Großteil der Einsatzstellen befindet sich im Zentrum von Coesfeld

Legende

- = Brandeinsätze (inkl. BMA)
- = THL (inkl. Ölspur u. ABC)



Risikostruktur – Zusammenfassung



- Die Verbindung des Gefahrenpotenzials mit der Einsatzdatenanalyse ergibt die Risikobewertung und ist Basis für die Planungszieldefinition und der daraus abgeleiteten SOLL-Konzeption
- Die Analyse der Risikostruktur zeigt ein hohes Risiko im Stadtzentrum. In den übrigen Bereichen ist ein im Vergleich geringeres Risiko festzustellen

Planungsgrundlagen

- Die Planungsgrundlagen (Schutzziele) definieren **den feuerwehrtechnischen Bedarf für standardisierte Schadensereignisse** (zeitlich, personell, technisch)
- Zur zeitlichen Definition wird die **Eintreffzeit** verwendet. Diese ist die Zeitspanne von der Alarmierung der Feuerwehr bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle
- Dabei wird zwischen der **1. und 2. Eintreffzeit** unterschieden. Innerhalb der 1. Eintreffzeit Maßnahmen zur primären Menschenrettung, danach weitere Unterstützungskräfte
- Auf Basis der Risikostruktur werden folgende Planungsgrundlagen definiert:
 - **Brandeinsatz**
 - **Technische Hilfeleistung**
 - **ABC-Einsatz**
- Die **Planungsziele** aus dem **BSBP 2009** werden für die Siedlungsbereiche von Coesfeld und Lette **fortgeschrieben**. Für den planungsrelevanten Bereich außerhalb (Wohnsiedlung Brink) gilt eine angepasste Planungsgrundlage). Der Zielerreichungsgrad wird auf 80 % angepasst

Planungsgrundlagen – Brandeinsatz

Brandeinsatz

Beispielszenario: Wohnhausbrand in einem Obergeschoss eines mehrgeschossigen Wohnhauses mit Menschenrettung aus einem Obergeschoss bei verrauchten Rettungswegen.

Das qualitative Ziel ist es, dass die Feuerwehr:

- innerhalb von **8 Minuten** (= 1. Eintreffzeit) nach der Alarmierung mit **9 Funktionen** mit einem Löschfahrzeug
- und nach weiteren 5 Minuten ($8 + 5 = \mathbf{13\ Minuten}$ = 2. Eintreffzeit) mit weiteren **7 Funktionen** ($9 + 7 = \mathbf{16\ Funktionen}$) sowie einem weiteren Löschfahrzeug

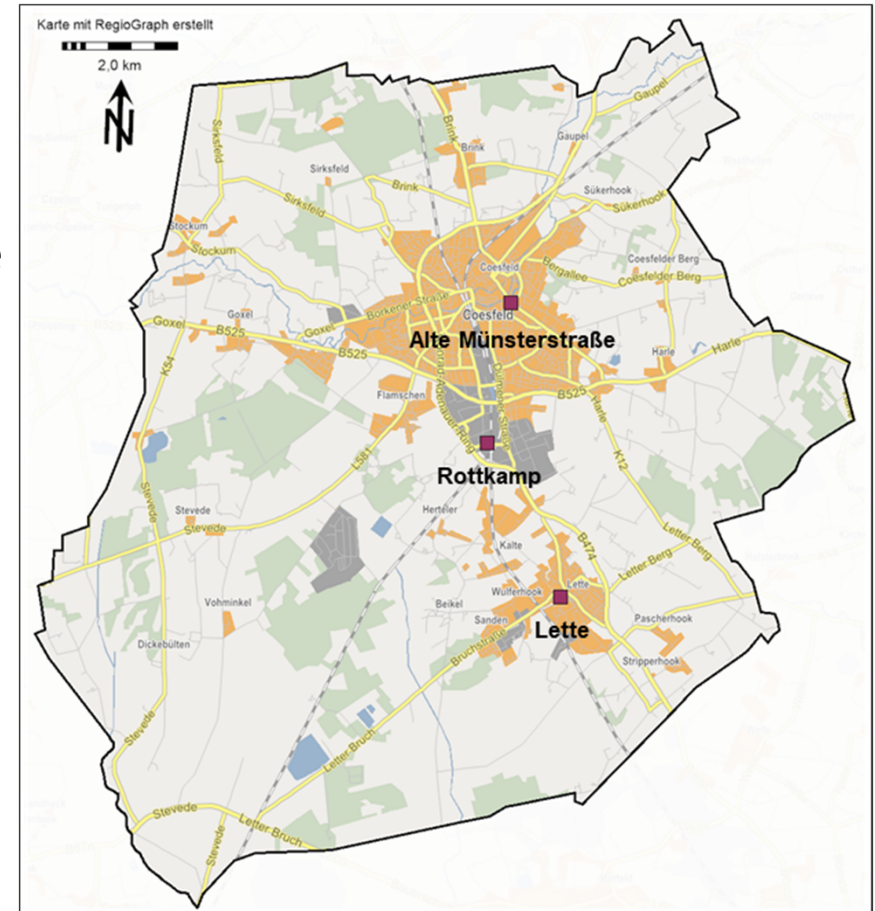
am Einsatzort ist.

Planungsgrundlagen – Übersicht

Planungsgrundlage	1. Eintreffzeit			2. Eintreffzeit			Hinweis
	Zeit [min]	Stärke [Fu.]	Fahrzeug	Zeit [min]	Summe Stärke [Fu.]	Fahrzeug	
Brandeinsatz - Siedlungsbereiche Coesfeld, Lette	8	9	Löschfahrzeug	13	16	Löschfahrzeug	-
Brandeinsatz - Außenbereich Brink	10	6	Löschfahrzeug	15	12	Löschfahrzeug	-
Brandeinsatz - Eintreffzeit Hubrettungsfahrzeug	10	bereits oben enthalten	Hubrettungsfahrzeug	-	-	-	In Bereichen mit höherer Dichte an "dehleiterpflichtigen Gebäude" (Kerngebiete von Coesfeld)
Technische Hilfeleistung	10	6	Löschfahrzeug	15	13	Hilfeleistungsfahrzeug (z. B. HLF oder RW)	Eintreffzeiten beziehen sich auf im Zusammenhang bebaute Ortsteile
ABC-Einsatz	10	9	Löschfahrzeug	15	19	Hilfeleistungsfahrzeug (z. B. HLF oder RW)	Eintreffzeiten beziehen sich auf im Zusammenhang bebaute Ortsteile

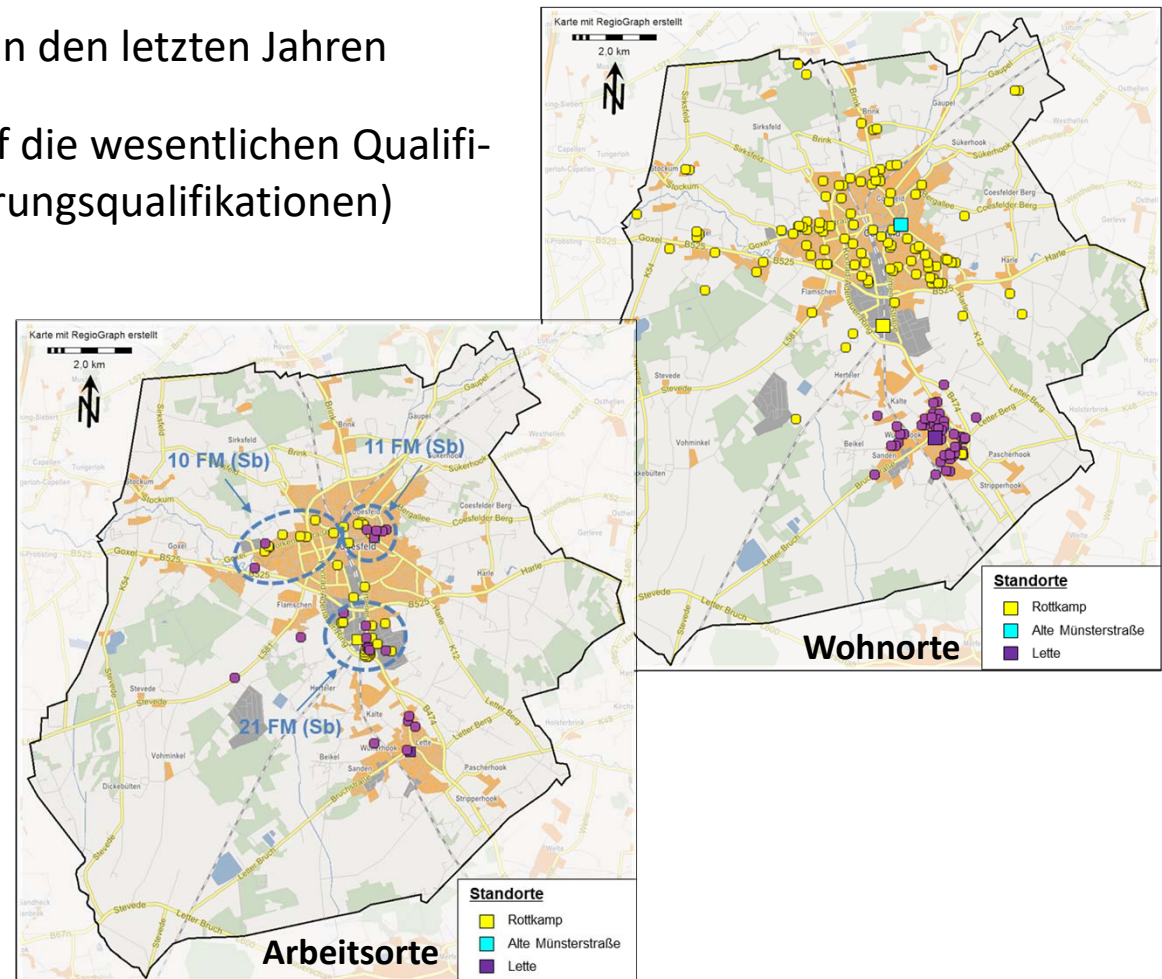
Feuerwehrstruktur – Standorte der Feuerwehr

- Die Feuerwehr der Stadt Coesfeld ist eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften und besteht aus 3 Löschzügen an 4 Standorten
- Die Feuerwehr hat derzeit insgesamt 152 freiwillige Kräfte (FrK) und 12 hauptamtliche Kräfte (HaK)
- Zusätzlich 28 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr
- An allen Standorten sind Abweichungen von den Anforderungen der Unfallkasse und der DIN vorhanden.
→ **Handlungsbedarfe**
- Hauptprobleme: **Kapazitäten erschöpft**
- Derzeit befindet sich ein **zusätzlicher Standort „West“** in Erprobung



Feuerwehrstruktur – Personal

- Relativ **konstante Gesamtmitgliederzahl** in den letzten Jahren
- **Sehr guter Ausbildungsstand** in Bezug auf die wesentlichen Qualifikationen (Atemschutz, Führerschein, Führungsqualifikationen)
- **gute Wohnortverteilung** in allen Stadtteilen
- Die Verfügbarkeit der Freiwilligen Kräfte ist **Mo.-Fr. tagsüber eingeschränkt**.
- In der Gesamtbetrachtung dennoch **planerisch 72 Einsatzkräfte verfügbar**.



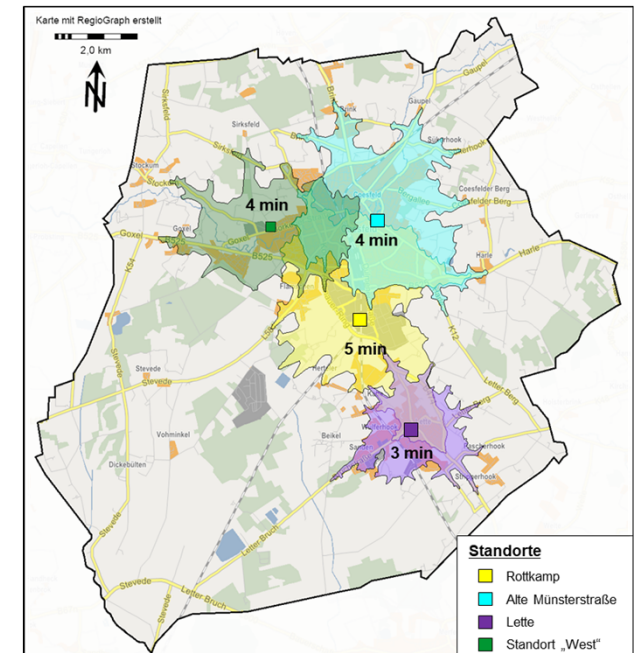
Aufgabenwahrnehmung und Leistungsfähigkeit

- Ohne hauptamtliche Kräfte wäre Alarmierungszahl der ehrenamtlichen Einheiten relevant höher, in einer Größenordnung, die wahrscheinlich nicht dauerhaft über ein ehrenamtliches System getragen werden kann
- Bei der Detailbetrachtung kritischer Einsätze zeigt sich, dass bei vielen Einsätzen die **Anforderungen an Eintreffzeit und -stärke** (aus den Planungsgrundlagen) **erfüllt** werden können.
→ **gute Leistungsfähigkeit** der Feuerwehr
- Auffallend ist jedoch die im Einzelfall relativ lange Ausrückzeit der ehrenamtlichen Kräfte. Dies dürfte im Wesentlichen von der Standortstruktur und den damit verbundenen weiten Anfahrtswegen zum Feuerwehrstandort abhängig sein

lfd. Nr.	Einsatz Nr.	Einsatzort (Stadt / Ortsteil)	Datum	Uhrzeit 1. Alarm	Zeitbereich	Alarmstichwort	Einsatzart	Eintreffzeit erstes Fahrzeug	Stärke bis 8 Min (ETZ)	Stärke bis 9 Min (ETZ)	Stärke bis 10 Min (ETZ)	Stärke bis 13 Min (ETZ)	Stärke bis 14 Min (ETZ)	Stärke bis 15 Min (ETZ)	Stärke über 20 Min (ETZ)
1	23. 2015	Coesfeld	28.01.2015	17:59:00	ZB1	F3 Gebäude	B	00:06	10	10	10	-	-	-	-
2	103. 2015	Coesfeld	20.04.2015	15:10:00	ZB1	F3 Gebäude	B	00:07	19	19	19	31	31	31	31
3	114. 2015	Coesfeld	30.04.2015	16:05:00	ZB1	F3 Gebäude	B	00:04	14	17	17	26	26	26	26
4	128. 2015	Coesfeld	13.05.2015	13:17:00	ZB1	F3 Gebäude	B	00:07	9	9	9	18	22	22	28
5	199. 2015	Coesfeld	23.07.2015	17:15:00	ZB1	F3 Gebäude	B	00:05	10	10	18	18	18	18	18
6	200. 2015	Coesfeld	24.07.2015	13:30:00	ZB1	F3 Gebäude	B	00:05	13	13	13	26	26	26	26
7	256. 2015	Coesfeld	21.09.2015	13:49:00	ZB1	F3 Gebäude	B	00:05	3	3	20	30	30	30	30
8	328. 2015	Coesfeld	18.12.2015	10:40:00	ZB1	F3 Gebäude	B	00:05	6	6	6	-	-	-	-
9	94. 2016	Lette	27.04.2016	11:45:00	ZB1	F3 Kaminbrand	B	00:05	11	11	-	-	-	-	-
10	96. 2016	Coesfeld	29.04.2016	16:13:00	ZB1	F3 Gebäude	B	00:04	13	16	19	36	36	36	57
11	147. 2016	Coesfeld	22.06.2016	13:33:00	ZB1	F3 Gebäude	B	00:07	9	9	11	19	19	19	19
12	196. 2016	Coesfeld	25.07.2016	14:05:00	ZB1	F3 Kaminbrand	B	-	-	-	-	-	-	-	-

Anforderungen an die Standortstruktur

- Die **Standortstruktur** ist für die planerische Abdeckung der besiedelten Kernbereiche durch ehrenamtliche Kräfte **nicht hinreichend**
- Durch die **Ergänzung** der vorhandenen Struktur um einen **Standort „West“** lässt sich eine Verringerung der zur Abdeckung notwendigen Fahrtzeiten von den Standorten Alte Münsterstraße und Rottkamp um rund ein bis zwei Minuten erreichen
- Bauliche Handlungsbedarfe mit unterschiedlicher Dringlichkeit sind an allen Standorten zu benennen
- Im Wesentlichen sind die vorhandenen Kapazitäten, z. B. der Umkleidebereiche, erschöpft
- Vor allem in Lette ist eine umfangreiche Erweiterung erforderlich



Anforderungen an die Personalstruktur

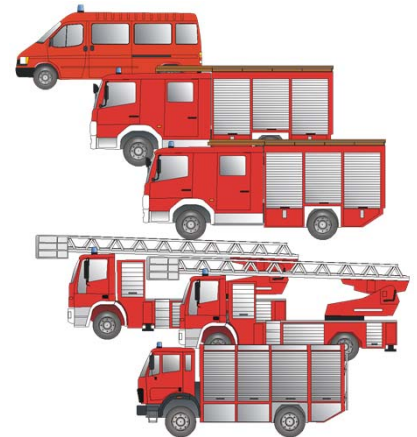
- In allen Einheiten **sehr gute Mitgliederstärken**
- Es ist Zielsetzung, für jeden Löschzug 21 Mitglieder mit einer Reserve von 200 % vorzuhalten

Einheit	IST 2017	SOLL-Funktionen	Personal-SOLL		
			Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4
LZ 1	55	21	42	63	84
LZ 2	48	21	42	63	84
LZ 3	49	21	42	63	84
	152	63	126	189	252

- Etablierung bzw. Fortführung einer professionellen **Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit**
- Ausbau und Zukunftsförderung **Jugendfeuerwehr**
- Fortführung der hauptamtlichen Funktionsbesetzung von 1:1 im 24-h-Schichtdienst
- Zusätzlich Fokus auf rückwärtige Aufgaben der Feuerwache (z. B. Brandverhütungsschauen)

Anforderungen an die Fahrzeug- und Technikausstattung

- Aus den Planungszielen resultiert, dass **für jeden Standort** mindestens **ein Löschfahrzeug** erforderlich ist
- Auf Grundlage der Gesamtbewertung der Planungsziele „Brand“ und „Technische Hilfeleistung“ und dem taktischen Konzept der Feuerwehr Coesfeld wird an jedem Standort jeweils ein **Hilfeleistungslöschfahrzeug** vorgehalten
- Es sind auch zukünftig im relevanten Umfang **Sonderfahrzeuge** im Stadtgebiet erforderlich. Diese Fahrzeuge sind in der derzeitigen Planung aufgrund der vorhandenen Stellfläche primär für den Standort Rottkamp vorgesehen
- In den nächsten 5 Jahren sind insgesamt **6 (Ersatz-) Beschaffungen** geplant



Zusammenfassung

- Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Coesfeld kann bestätigt werden
- Optimierungen der Standortstruktur erforderlich:
 - Etablierung zusätzlicher Standort
 - Ertüchtigung/Erweiterung der vorhandenen Standorte
- Weiterhin hauptamtliche Funktionsbesetzung notwendig
- Ehrenamtliche Strukturen bedarfsgerecht und zukunftsfähig
- Beibehaltung der technischen Ausstattung durch Ersatzbeschaffungen

Dass es sich hierbei um die Anlage zum Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Coesfeld handelt, bescheinigen:

gez. Heinz Öhmann
Bürgermeister

gez. Jürgen Höning
Schriftführer